

Mehr als ein Drittel weniger Pkw-Neuzulassungen zu Jahresbeginn 2021

Wien, 2021-02-09 – Im Jänner 2021 gingen die Neuzulassungen von **Personenkraftwagen** (Pkw) laut Statistik Austria im Vergleich zum Jänner 2020 um 38,4% auf 14.133 zurück. Neuzulassungen alternativ betriebener Pkw, deren Anteil an allen Pkw-Neuzulassungen im Jänner 2021 bei 31,3% lag, wiesen allerdings deutliche Zuwächse auf (Elektroantrieb: +98,1% mit 1.377 Pkw, Benzin-Hybride: +17,9% mit 2.082 Pkw, Diesel-Hybride: +99,4% mit 955 Pkw). Die Neuzulassungen benzinbetriebener Pkw gingen um 45,0% zurück (6.081 Pkw, Anteil: 43,0%), bei dieselpetriebenen Pkw wurden um 59,2% weniger neu zum Verkehr zugelassen (3.635 Pkw, Anteil: 25,7%).

Marktführer unter den zehn wichtigsten Pkw-Marken blieb im Jänner 2021 weiterhin VW mit einem Anteil von 19,9%, gefolgt von Seat (Anteil: 11,0%) und Skoda (Anteil: 9,4%). Fast alle Top-10-Marken verzeichneten im Vergleich zum Jänner 2020 zweistellige Rückgänge (Opel (-61,7%), Renault (-43,4%), Mercedes (-40,7%), Ford (-36,5%), Fiat (-35,8%), Skoda (-35,6%), VW (-27,7%), BMW (-27,3%), Seat (-22,8%). Nur bei Audi blieb der Rückgang mit -6,6% im einstelligen Bereich.

Bei den rein elektrisch betriebenen Pkw verbuchten im Jänner 2021 vier Marken jeweils mehr als 100 Neuzulassungen, nämlich VW (+287,3% bzw. 244 Pkw, Anteil: 17,7%), Renault (+33,3% bzw. 224 Pkw, Anteil: 16,3%), Audi (+462,5% bzw. 135 Pkw, Anteil: 9,8%) und Tesla (+60,0% bzw. 112 Pkw, Anteil: 8,1%).

Insgesamt wurden im Jänner 2021 33,8% weniger **Kraftfahrzeuge** (Kfz) neu zugelassen als im Vorjahresmonat. Bei den Nutzfahrzeugen gab es Rückgänge bei Lastkraftwagen (Lkw) der Klasse (Kl.) N2 (-23,8%), bei Lkw Kl. N1 (-10,4%) sowie bei Sattelzugfahrzeugen (-11,8%). Lkw Kl. N3 (+3,2%) konnten ebenso wie land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen (+8,1%) zulegen. Zuwächse gab es auch bei Wohnmobilen (+164,5 %).

Die Neuzulassungen von Zweirädern gingen stark zurück: Im Vergleich zu Jänner 2020 wurden heuer zu Jahresbeginn deutlich weniger Motorräder (-54,1%) und Motorfahrräder (-82,4%) neu zum Verkehr zugelassen.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Kfz-Statistik finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Kfz-Zulassungs- bzw. Bestandsstatistik von Statistik Austria ist eine Sekundärstatistik, die auf Basis der vom Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) täglich an Statistik Austria übermittelten Datenfiles erstellt wird. Der VVO erhält die Daten von den durch die Zulassungsbehörden beliebigen Zulassungsstellen der Versicherungen, die für die Zulassung, Abmeldung und Berichtigung von Kraftfahrzeugen und Anhängern verantwortlich sind.
Im Rahmen der Kfz-Neuzulassungsstatistik werden alle Neuzulassungen erhoben, das sind alle fabrikneuen Zulassungen, unabhängig von der Dauer der Anmeldung (auch sogenannte Kurzzulassungen, z. B. Tageszulassungen).

Rückfragen zum Thema beantworten in der Direktion Raumwirtschaft, Statistik Austria:
Gerda FISCHER, Tel.: +43 1 71128-7566 bzw. gerda.fischer@statistik.gv.at,
Mag. Stefan PREMM, Tel.: +43 1 71128-7598 bzw. stefan.premm@statistik.gv.at und
Thomas JANKA, Tel.: +43 1 71128-7575 bzw. thomas.janka@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA